Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 57. Donnerstag, den 8. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. März 1838.

Herr Kaufmann Knips von Frankfurt a. M., log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Conrad aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva.

Entbindung.

1. Die Entbindung seiner Frau von einem Mädchen, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Simon.

Lissau, den 6. März 1838.

Literarische Anzeigen.

2. **Schillers sämmtliche Werke**

in einer

neuen Taschen-Ausgabe in 12 Bänden auf Velinpapier,
mit dem Porträt des Verfassers in Stahl.

Das Bedürfniß einer Taschen-Ausgabe von den Werken des unsterblichen Dichters, neben den Pracht-Ausgaben in Einem Bande und in 12 Octav-Bänden mit Stahlstichen, hat sich seit einer Reihe von Jahren bewährt. Wir haben des-

halb neuerdings eine solche veranstaltet, und dabei elegante Ausstattung mit möglichst niedrigem Preise zu vereinigen gesucht. Dieselbe wird so vollständig sein, wie die größern Ausgaben, zwölf Bände in klein Octav füllen, auf sehr schönem Velinpapier und mit größter Correctheit gedruckt werden, und als artistische Beigabe das höchst gelungene Bildniß Schillers, in Stahl gestochen von Finden in London, erhalten. Den Subscriptionspreis haben wir auf 3 Rthl 10 Sgr. Pr. Conr. festgesetzt. Vorausbezahlung wird nicht verlangt; dagegen ist jede aus 3 Bänden bestehende Lieferung nach Empfang mit 25 Sgr. baar zu bezahlen. **(Es kostet also jeder Band nur 8 Sgr. 4 Pf.)** Die erste Lieferung, Band 1—3, ist fertig und wird in 14 Tagen in Buchhandlungen zu haben sein; die zweite erscheint zu Ende März, die dritte im April, und die letzte im Mai d. J., so daß sämmtliche 12 Bände jedenfalls vor Schluß des ersten Halbjahrs 1838 in den Händen der Subscribenten sein werden. Der nach Vollendung des Ganzen eintretende Ladenpreis wird bedeutend erhöht.

Da diese neue Original-Ausgabe die wohlfeilste von allen sein wird, ja sogar wohlfeiler als die nicht sehr sorgfältig behandelten, in jeder Beziehung mangelhaften Nachdrücke, so glauben wir auf die ausgebreiteste Theilnahme rechnen zu dürfen.

Die **Buch- und Kunsthandlung von Fr. Sam. Gerhard** in Danzig nimmt Bestellungen an.

Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

3. **Schillers sämmtliche Werke**

in einer neuen Taschen-Ausgabe in 12 kl. Octav-Bänden, auf Velinpapier mit Schillers Portrait in Stahlstich,

erscheinen in der Cottaschen Buchhandlung in 4 Lieferungen, a Lief. 25 Sgr. und werden im Mai d. J. vollendet sein. — Der Subsc.-Preis von 3 Rthl 10 Sgr. für das Ganze soll nach Vollendung bedeutend erhöht werden. —

Die unterzeichnete Buchhandlung eröffnet zu obigem eine Subscription und ist erst beim Empfang jeder Lieferung der Betrag zu entrichten.

L. G. Homann's Buchhandlung
in Danzig, Jopengasse № 598.

Anzeigen.

4. Zum 1. April brauche ich einen Bedienten, welcher alles zu diesem Fache Gehörende ganz versteht, da er kein anderes Geschäft hat, wie Bedienung.

v. Natzmer, General.

5. Ein gesittetes Mädchen wünscht ein Unterkommen als Schänkerin. Näheres Böttchergasse № 250.

6. Ein auf der Rechtstadt in guter Nahrung stehendes Schankhaus ist zu verkaufen. Wo? erfährt man Brodtbänkengasse № 715.

7. Da der am 10. März c. im Lokale der Ressource Concordia angekündigte Maskenball bestimmt statt findet, so machen wir hiemit nochmals bekannt, dass auch fremde Personen von Mitgliedern empfohlen, daran Theil nehmen können, doch darf Niemand unmaskirt erscheinen.

Danzig, den 6. März 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.

8. **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.**

Die zwei letzten der angekündigten Vorstellungen werden gegeben: heute Donnerstag den 8. und morgen Freitag den 9. März c. Entree 10 Sgr. Kinder die Hälfte. Anfang 7 Uhr Abends. R. Christeinicke, Optikus.

9. Ich zeige ganz ergebenst an, daß ich als Justiz-Commissarius für den Neustädter und Carthäuser Kreis angestellt bin, und hieselbst auf dem Markt bei dem Lederhändler Herrn Reiß wohne. Friedr. Ferd. Siewert.

Neustadt, im März 1838.

10. Ein vereideter Dollmetscher der polnischen Sprache findet sofort bei einem Untergerichte der hiesigen Provinz ein Unterkommen. Das Königl. Intelligenz-Comtoir in Danzig ertheilt auf frankirte, mit Qualifications- und Führungs-Attesten versehene Briefe, die nähere Auskunft.

11. Eine Wohnung von 3 bis 4 gut decorirten Stuben wird gesucht. Adressen unter Z. Z. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

Gewerbe-Verein.

12. Heute Donnerstag den 8. ist die Bibliothek geöffnet. Der Vortrag gehalten von A. F. Clebsch.

13. **Gebrüder Strauß aus Aachen,**

Hofoptiker Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen machen Einem hiesigen u. auswärtigen verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie allhier angekommen sind, und empfehlen sich mit ihrer großen Auswahl von Augengläsern, für kurz-, weit- und schwachsichtige Augen.

Diese Gläser sind von dem berühmten engl. Physiker Walleston erfunden, und verdienen empfohlen zu werden, weil sie die Eigenschaft besitzen eine große Helle und Deutlichkeit zu geben und ein weites Sehefeld haben, ohne dabei die Augen im geringsten anzugreifen, sondern im Gegentheil wohlthätig und stärkend auf sie einwirken. Unter vielen andern Gegenständen heben sie nachstehende hervor:

Conservations-Brillen durch die man bei Licht lesen, schreiben ꝛc. kann, ohne die Augen zu ermüden, vorzügliche Brillen für Damen, und eine Art Brillen zum Federschneiden. Sobald sie die Augen gesehen und untersucht haben, werden sogleich die passenden Gläser für sie gewählt, sowohl für kurzsichtige als auch für schwache Augen. Alle an Augenschwäche Leidende werden deshalb eingeladen, sich von der Wahrheit des oben gesagten durch eigene Ansicht zu überzeugen.

Auch sind bei ihnen Gehörmaschinen zu haben, wodurch die Harthörigen auf eine Entfernung von 4 bis 5 Fuß sehr genau hören können. Ferner haben sie alle Arten kleine und große Fernröhre, Taschenmikroscope, botanische Lupen, wie auch elegante Lorgnetten für Herren und Damen.

Sie sind empfohlen durch:

Herrn Regierungs- und Medizinalrath Pitsch in Cöslin.
Herrn Dr. Kölpin, Regierungs- und Medizinalrath in Stettin.
Herrn Dr. Haffner zu Stettin.
Herrn Dr. Gräfe an der Universität zu Berlin.
Herrn Dr. Himli, Professor und Augenarzt an der Universität zu Göttingen.
Herrn Dr. Blasius, Königl. Professor und Rektor der Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde an der Universität zu Halle.
Herrn Dr. Haselberg, Regierungs- und Medizinal-Rath zu Stralsund.

Die Zeugnisse der hier angeführten Herren können auf Verlangen vorgezeigt werden.

Ihr Logis ist im Englischen Hause, wo sie von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr anzutreffen sind.

Vermiethungen.

14. Heil. Geistgasse № 922. ist eine freundliche Wohnung an einzelne Herren zu vermiethen.

15. In dem Hause Wollweber- und Jopengassen-Ecke № 555., ist der Saal und eine Stube in der Belle-Etage Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt № 1593.

16. Zu Ostern rechter Ziehzeit stehen 2 decorirte freundliche Zimmer vis à vis, davon eins nach der Sonnenseite, für kinderlose Bewohner, mit auch ohne Küche, zu vermiethen Breitgassen- und ersten Damm-Ecke № 1107. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

17. Langgasse No. 529. ist ein Local, welches seit mehreren Jahren zum Ladengeschäft benutzt worden, Veränderung halber sofort zu vermiethen.

18. Langgarten № 233. ist die erste oder 2te Etage nebst Nebenstuben, Boden, Keller und Bequemlichkeit zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro 57. Donnerstag, den 8 März 1838.

Auctionen.

19. Freitag, den 9. März d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Johannisgasse № 1375. gegen baare Zahlung durch öffentliche Auktion verkauft werden: 1 großes nußbaum. 2thüriges Kleiderspind (Meisterstück), Glas-, Eck-, Kleider- und Küchenspinde, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Koffer, Kisten und anderes Hausgeräth; ferner 1 schwarz seid. Pelz mit Bäuchenfutter und Marderbesatz, 1 Kragen von Marder, 1 schwarz seid. Fuchspelz, 1 schwarz seid. Pelz mit Hermelin gefüttert, mehrere seid. wattirte Mäntel, seid. Röcke, seid, halbseid., kattune, bombasiene und gestickte Kleider, 1 schwarzer watt. Tuchrock mit Seide gefüttert, mehrere seid. Tücher und Shawls, Unterröcke, Strümpfe, Schuhe, Hauben, Schürzen, Fraisen, 20 Frauenhemden; ferner Tischtücher und Servietten, Handtücher, 4 parchene Deckbetten, 1 Unterbett, 3 Pfühle, 11 Kissen, Bett-, Pfühl- und Kissenbezüge, Einschüttungen und Bettlaken, Fayance, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Irdenzeug und andere nützliche Sachen mehr.

20. Die am 5. d. M. noch nicht beendigte Auction mit

Gewürz-, Material- und Farbe-Waaren

wird Montag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Hause Jopengasse 730. fortgesetzt, und dabei zu einigermaßen annehmbaren Preisen zugeschlagen werden, da die Räumung des betreffenden Lagers ernstlich gewünscht wird.

Danzig, den 7. März 1838. Richter, Mäkler.

21. Montag, den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Oliva in dem ehemaligen Zimmermannschen Gasthause, welches jetzt dem Herrn Wiebe gehört, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

1 gold. Halskette, 1 dito Ring, 1 Theesieb, 6 silb. Theelöffel, 4 Eßlöffel, 1 silb. Fingerhut, 1 Brille in Silber, 1 mennonit. Gesangbuch in Silber, 1 Stuben-Uhr, Betten, Bett- und Tischzeug, Wäsche, Kleider und Pelze, 1 Schreibesekretair, 2 Kommoden, Bettgestelle, Stühle, Tische, Spiegel, 1 große Bibel, Kupfer, Messing, Eisen, Blech und andere Gegenstände.

Ferner: 1 Gaststall von ausgemauertem Fachwerk mit Pfannen gedeckt, 72 Fuß lang und 37 Fuß breit, mit 4 Wohnstuben und Keller, welchen Käufer jedoch in 6 Wochen abbrechen muß. Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Fleischergasse № 162. ist eine zahme schlagende Nachtigall zu verkaufen.

23. Einem achtbaren Publikum empfehle ich bei dieser eingetretenen feuchten Witterung mein wasserdichtes Fußzeug, so wie Ueberziehschuhe, zur geneigten Beachtung.

Ferd. Schäpe, Heil. Geistgasse № 1012.

24. Großberger Heeringe in kiehnen und fichtenen Tonnen, verkauft zum billigen Preise

Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

25. Mein Lager von **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken, Unterleger, Wachsparchend, Wachs-Cambric, Wachsleinwand, Wachstaffet und Wachstuch-Fußtapeten in allen Breiten, ist durch neue Zusendungen aufs Vollständigste assortirt.

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das zur Kaufmann Johann Michael Emmendörferschen Concurs-Masse gehörige, auf der Altstadt am Kassubschen Markt unter der Bezeichnung: die schwarzen Kreuze, unter der Servis-№ 838. und № 6. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 815 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. Mai 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das dem Tischlermeister Schneider zugehörige, in der Nädlergasse unter der Servis-№ 415. u. № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 204 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. Mai 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.